

Hei - lig, hei - lig, hei - lig ist Gott, der  
 Herr der Mäch - te. Er - füllt sind Him - mel und  
 Er - de von sei - ner Herr - lich - keit. Ho -  
 san - na in der Hö - he. Ge - be - ne - deit  
 sei, der da kommt im Na - men des Herrn. Ho -  
 san - na, Ho - san - na in der Hö - he.

T: Liturgie, M: Erhard Quack 1947

4 Gottes Stern, halte Wacht über Land und Leute, / der du  
 in Köln am Hohen Dom / strahlst golden über Stadt  
 und Strom. / Gottes Haus, in dem wir stehn, / himmlisches Jerusa -  
 lem. / Wir haben seinen Stern gesehen und singen voll Freude.

5 Gottes Stern, weiche nicht aus dem All der Welten. / Der  
 goldne Schrein, der goldne Stern, / sie führen uns zu Gott,  
 dem Herrn. / Gottes Volk, sei selbst der Stern, / Zeichen  
 Gottes nah und fern. / Wir haben seinen Stern gesehen und  
 bringen die Freude.

T u. M: Christoph Biskupek u. Oliver Sperling 1998

Orgel: Domorganist Ulrich Brüggemann  
 Kantor: Michael Koll

## Heilige Messe

mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Erzbischöflichen Generalvikariats,  
 des Erzbischöflichen Officialats und der angeschlossenen Dienststellen  
 am 25. September 2020 anlässlich der Dreikönigswallfahrt  
 um 10.30 Uhr im Hohen Dom zu Köln

Hauptzelebrant: Generalvikar Msgr. Dr. Markus Hofmann

1 Die Kir - che steht ge - grün - det al -  
 2 Er - korn aus al - len Völ - kern, doch  
 3 Schon hier ist sie ver - bun - den mit

1 lein auf Je - sus Christ, sie, die des gro - ßen  
 2 als ein Volk ge - zählt, ein Herr ist's und ein  
 3 dem, der ist und war, hat se - li - ge Ge -

1 Got - tes er - neu - te Schöp - fung ist. Vom  
 2 Glau - be, ein Geist, der sie be - seelt, und  
 3 mein - schaft mit der Er - lö - sten Schar. Mit

1 Him - mel kam er nie - der und wähl - te  
 2 ei - nen heil - gen Na - men ehrt sie, ein  
 3 de - nen, die voll - en - det, zu dir, Herr,

1 sie zur Braut, hat sich mit sei - nem  
 2 heil - ges Mahl, und ei - ne Hoff - nung  
 3 ru - fen wir: Ver - leih, dass wir mit

1 Blu - te ihr e - wig an - ge - traut.  
 2 teilt sie kraft sei - ner Gna - den - wahl.  
 3 ih - nen dich prei - sen für und für.

T: Anna Thekla von Weling 1898 nach dem englischen „The church's one foundation“ von Samuel John  
 Stone 1866, M: Samuel Sebastian Wesley 1864

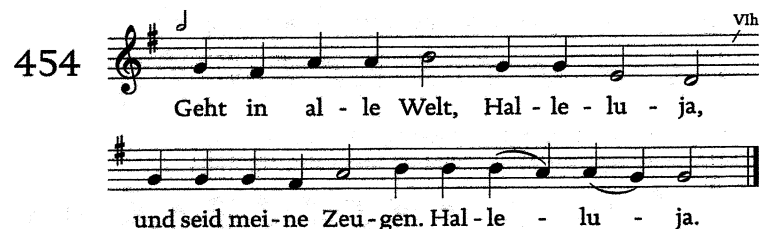
167



Dir Gott im Him - mel Preis und Ehr, den  
All - mächt - ger Va - ter, Kö - nig, Herr, du  
Men - schen Fried auf Er - den. Herr Christ,  
sollst ver - herr - licht wer - den.  
Lamm Got - tes, er - bar - me dich, du bist der Höch - ste  
e - wig - lich im Reich des Va - ters. A - men.

T: EGB [1970] 1975 nach dem Gloria, M: Nikolaus Decius [1523] 1525 nach dem Gloria der Missa „Lux et origo“

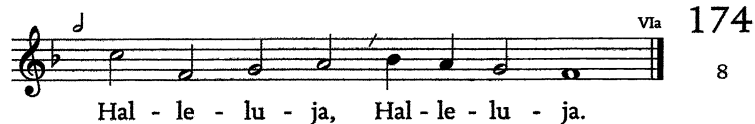
454



Geht in al - le Welt, Hal - le - lu - ja,  
und seid mei - ne Zeu - gen. Hal - le - lu - ja.

T: nach Mk 16,15/ Apg 1,8, M: EGB - Kommission 1975

174



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

T: Liturgie, M: Hans Zihlmann 1966

## Gebet für den Libanon

Zebrant: „Beten wir für die Opfer und ihre Familien; und beten wir für den Libanon, damit er mit dem Einsatz aller seiner sozialen, politischen und religiösen Komponenten diesen tragischen und schmerzlichen Moment bewältigen und mit Hilfe der internationalen Gemeinschaft die schwere Krise überwinden kann, die das Land durchlebt“. (Papst Franziskus)

Lektorin: „Unsere Liebe Frau vom Libanon, dies ist dein Volk.  
Es sind deine Kinder; die, die der Hass zerbrochen hat  
und diejenigen, die lernen zu vergeben.  
Es sind deine Kinder; die, die sich in der Angst eingeschlossen haben  
und diejenigen, die zu hoffen beginnen.“

Unsere Liebe Frau vom Libanon, dies ist dein Volk.  
Wenn Gott der Vater der Anfänge ist,  
bist du die Mutter der Neu-Anfänge.  
Schenke denen, die ihre Lebensfreude verloren haben,  
die Kraft, noch mehr für andere zu leben.

Unsere Liebe Frau vom Libanon, dies ist dein Volk.  
Du hilfst dem Menschen, der durch die Sünde gealtert ist,  
Blühendes aus seiner Kindheit wieder zu finden.  
Du hilfst dem Menschen, der entsetzt ist über die Gewalt,  
die Waffen niederzulegen und sein Schicksal Gott in die Hand zu geben.

Unsere Liebe Frau vom Libanon, beschütze dein Volk,  
halte es frei, frei, frei,  
in der Unversehrtheit seines Körpers und in der Einheit seiner Seele.  
Zur Ehre des Gottes Abrahams, Isaaks und Jakobs,  
zur Ehre deines göttlichen Sohnes Jesus  
für den Dienst an den Völkern im Orient und im Okzident,  
damit die ganze Welt in Frieden leben kann.  
Amen.“

Kardinal Etchegaray (2006)  
Kardinal Etchegaray † 2019, war Erzbischof von Marseille

Zebrant: „Flehen wir die Jungfrau Maria, Unserer Liebe Frau des Libanon an, euer Land mit seinen Bewohnern zu schützen und euch mit ihrer mütterlichen Liebe zu helfen. Denn ihr seid die würdigen Erben der Heiligen eures Landes. So werdet ihr dabei helfen, den Libanon wieder aufblühen zu lassen, ein Land, das Teil der heiligen Landstriche ist, die Gott so sehr liebt, dass er sie sich als Wohnung ausgesucht hat und um uns daran zu erinnern, dass wir die irdische Stadt mit Blick auf sein himmlisches Königreich errichten müssen.“ (Hl. Johannes Paul II. (1997))